



**Gewässer-
Umwelt-
Schutz
GmbH**



Glykolprotektor

Produktprospekt
GGW/AGW
GLF
GHS



Wasser - unser wichtigstes Lebensmittel

Die GUS Gewässer-Umwelt-Schutz GmbH bietet Ihnen seit 2005 umfassende Lösungen mit Sicherheitsauffangsystemen im Segment der Kälte und Klimatechnik zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen.

Unser qualifizierter Außendienst ist für Sie bei Bedarf in Deutschland, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Tschechien, Dänemark, Polen, Österreich, der Schweiz und weiteren europäischen Ländern unterwegs.

Qualität zu fairen Preisen!

Wer auf Qualität nicht verzichten will, aber stets die Kosten im Auge hat, ist bei der GUS genau richtig. An unserem Standort in

Nordhorn fertigen qualifizierte Facharbeiter passende Systeme für kundenindividuelle Anwendungen. Eine permanente Weiterentwicklung, auch im Bereich der Zubehörteile, sowie Reflexion der Arbeitsergebnisse im Team garantieren dabei Präzisionsarbeit bis ins Detail und ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis.

In enger, partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickelt unser Team Lösungen, die den jeweiligen Anforderungen optimal gerecht werden. Ihre Qualifikation und ihr Engagement sind die Basis für unseren Erfolg.

Ihr -Team

Inhalt

- 3 Glykolprotektor
- 4 Lieferumfang
- 5 GGW/AGW Glykolprotektor
- 6 GLF Glykolprotektor
- 7 GHS Ventil

Glykolprotektor

Der Glykolprotektor ist ein geprüftes Auffangsystem für darauf aufgestellte Kälte- und Klimaanlage und verhindert entsprechend den rechtlichen Anforderungen, dass in den Glykolprotektor gelaufenes Wasser-Glykol-Gemisch und Öle der Wassergefährdungsklasse eins bis drei (WGK1-WGK3), bei Regen ausgespült werden. Leckagen werden erkannt, angezeigt und zurückgehalten.

Die Eignung des Systems wurde durch den TÜV Rheinland nachgewiesen.

Das Original-TÜV Gutachten ist auf unserer Website www.oelprotektor.de einzusehen.



Weitere Informationen zum Glykolprotektor:

- Niederspannungsrichtlinie:
CE gemäß 2006/95/EG
- EMV: CE gemäß 89/336/EWG
- Wartungsfreie Abflussventile

Der Glykolprotektor ist ein Sicherheitssystem aus Edelstahl 1.4301 oder Aluminium AlMg3 mit einer Materialstärke von 1,5 mm. Als Korrosionsschutz werden sämtliche Edelstahlelemente abschließend vollflächig gebeizt



Durch das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und die Anlagenverordnung (AnlV) ist der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen geregelt. Der aus Edelstahl bzw. Aluminium AlMg³ hergestellte Glykolprotektor hilft diese Vorgabe gemäß Gesetzeslage zu erfüllen. Er verhindert im Leckagefall, dass austretende Öle und Glykol der Wassergefährdungsklasse eins bis drei, im Rahmen der rechtlichen Anforderungen, die Umwelt verschmutzt.

Der Glykolprotektor mit integriertem Ölabscheider führt die höchste in Deutschland gemessene Niederschlagsmenge ab, ohne dass es zum Überlaufen der Wanne kommt. Den Glykolprotektor gibt es mit zwei unterschiedlichen Sensortechniken:

- GGW Glykolerkennung Drucksensor
- GLF Glykolerkennung Leitfähigkeitssensor



Lieferumfang



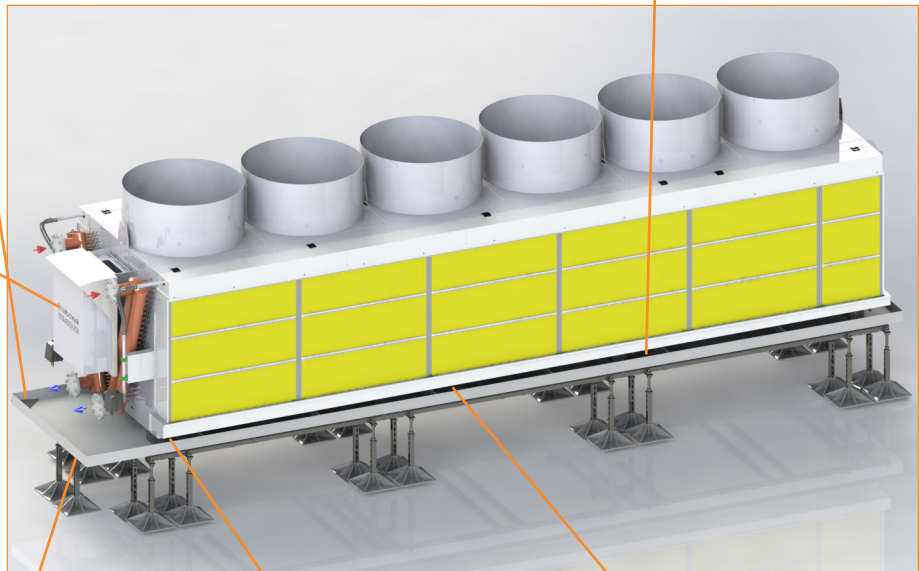
Auffangwanne mehrteilig
- je nach Anforderung



1 Stück Drucksensor 1/2"
im Kältekreislauf
(inkl. 5 m Kabel)



1 Stück
Schaltkasten
(Steuermodul)
IP65-geschützt und
UV-beständig



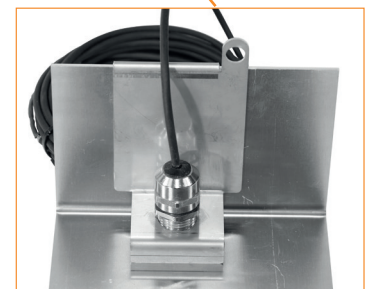
Sicherheitsventil mit
Stellmotor - je nach
Anforderung



1 Stück Wetterschutzhaube für das
Sicherheitsventil mit
Stellmotor



Sockelpodeste oder
weitere Sonderlösungen
- je nach Anforderung



GLF-Sensor
(inkl. 5 m Kabel)

GGW/AGW Glykolprotektor

Glykolerkennung Drucksensor

Der GGW/AGW Glykolprotektor ist eine Erweiterung des Ölprotektors. Er verhindert neben dem Austritt von Leichtflüssigkeiten (z. B. Ölen) auch den Austritt von Wasser-Glykol-Gemischen oder anderen wasserlöslichen Stoffen entsprechend den rechtlichen Vorgaben.

Das System überwacht mit Hilfe eines digitalen Drucksensors den Wasser-Glykol-Kreislauf. Die gelieferten Informationen werden vom Steuermodul verarbeitet. Systembedingte Druckschwankungen werden vom Ernstfall, der Leckage, unterschieden. Im Fall einer Leckage werden die eingesetzten Sicherheitsventile umgehend geschlossen. Austretende wassergefährdende Stoffe werden in dem Glykolprotektor zurückgehalten und der Betreiber wird alarmiert. Durch die moderne Sensortechnik wird der Wasser-Glykol-Kreislauf ständig überwacht. Der Schaltkasten ist IP65 geschützt und UV-beständig und enthält einen Mikroprozessor, Relais, Klemmenblöcke und die komplette interne Verdrahtung.

Der Mikroprozessor wertet die Angaben der Sensoren aus. Meldet die Steuereinheit eine Leckage im Flüssigkeitskreislauf, werden die Abflussventile verriegelt und ein Alarmkontakt aktiviert. Damit wird das auslaufende Wasser-Glykol-Gemisch sicher zurückgehalten.

Eine spezielle Schalttechnik verhindert, dass die Ventile sich wieder öffnen, ohne dass der Betreiber eine Freigabe gegeben hat. Der Alarm wird als Klartext im Display des Mikroprozessors ausgegeben.

Um den Anforderungen an Sicherheitssystemen zu entsprechen, werden bei Stromausfall, Mikroprozessordefekt, Kabelbruch, defekter Ventilsteuerung oder bei einem Sensorikdefekt die Abflussventile automatisch geschlossen, verriegelt und der Alarmkontakt aktiviert.

Die Abflussventile sind durch ein ALU-Gehäuse vor äußeren Einflüssen geschützt und mit potenzialfreien Kontakten für Alarm und Betriebsmeldung ausgestattet. Für einen Ganzjahresbetrieb der Ventile wird keine zusätzliche Abtauheizung benötigt.

Die größtmöglichen Niederschlagsmengen in Deutschland werden sicher aufgefangen bzw. abgeführt. Mit dem GGW/AGW Glykolprotektor werden die Anforderungen nach §62 ff. des WHG (Wasserhaushaltsgesetz) und der AwSV (Anlagenverordnung) erfüllt. Die strengen Richtlinien der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (WasgefSt-AnIV) werden ebenfalls erfüllt.

Hinweise:

- Bei der Auswahl des GGW/AGW Glykolprotektors muss darauf geachtet werden, dass der GGW/AGW Glykolprotektor in der Größe ausgewählt wird, dass sich alle Maschinenteile, die wassergefährdende Stoffe führen, im Bereich des GGW/AGW Glykolprotektors befinden.
- Die Abscheider dürfen nicht überbaut werden.
- Es muss gewährleistet sein, dass der Regen ungehindert auf den schrägen Regenfang niedergehen kann.
- Darüber hinaus ist bei der Unterkonstruktion darauf zu achten, dass das verwendete Edelstahlmaterial der Güte 1.4301 oder Aluminium AlMg³ eine Wandstärke von 1,5 mm hat. Entsprechend ist für einen ausreichenden Unterbau zu sorgen, um bei Belastung ein Nachgeben zu vermeiden.

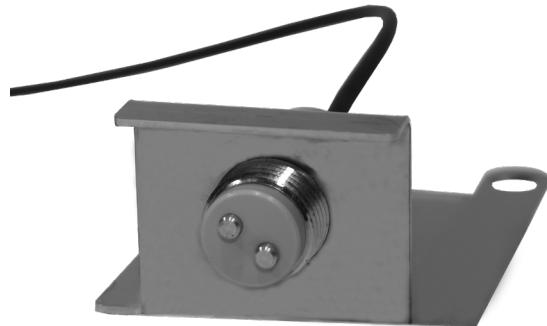
GLF Glykolprotektor

Glykolerkennung Leitfähigkeitssensor

Der GLF ist die modernste Detektion von Glykol in der Familie der Glykolprotektoren. Der Sensor wird mittels einer Halterung aus Edelstahl in dem Protektor installiert und überwacht das in der Wanne befindliche Medium. Bereits geringste Glykolenmengen werden dadurch in Sekundenbruchteilen erkannt und das System reagiert umgehend. Dies geschieht durch eine Kombination von zwei Sensoren, die speziell auf die Erkennung von Glykol in Regenwasser programmiert sind.

Der Sensor reagiert innerhalb von Sekundenbruchteilen auf eine Änderung der Leitfähigkeit im Medium. Dadurch können schon geringe Mengen umgehend zurückgehalten werden. Ein weiterer Vorteil ist die Wartungsfreundlichkeit und Langlebigkeit der Sensorik.

Die Edelstahlspitzen des Sensors können ohne Chemikalien gereinigt werden. Auch Algenbildung oder Schmutzfrachten im Wasser können den Sensor nicht beschädigen.



GLF Sensor



GLF Sensor montiert



Schaltkasten



GHS Ventil

Kompakt. Montagefreundlich. Universell. Sicher.

Glykol Highspeed Ventil

Elektrischer Drehantrieb mit Kugelhahn
Auf-Zu-Ansteuerung, 24 ... 240 VAC/DC,
95° Drehwinkel inkl. 5° Vorspannung
8 Nm, 15 Nm mit Notstellfunktion:
schneller Federrücklauf < 1 s



Typ	Drehmoment	Versorgung	Motorlaufzeit	Federrücklauf	Ansteuerung	Rückführung
GHS 8	8 Nm	24..240 VAC/DC	3/15/30/60/120 s/90°	< 1 s /90°	Auf-Zu	2 x EPU *
GHS 15	15 Nm	24..240 VAC/DC	3/15/30/60/120 s/90°	< 1 s /90°	Auf-Zu	2 x EPU *

* Elektrische potentialfreie Umschalter

Die GHS-Stellantriebsgeneration ist die Revolution für Sicherheitsklappen in der technischen Gebäudeausrüstung.

Die Schutzart IP66, geringe Abmessungen, nur 3,5 kg Gewicht, eine integrierte Heizung und ein optionales Edelstahlgehäuse gewährleisten den sicheren Betrieb auch unter schwierigen Umgebungsbedingungen. Bürstenlose Motoren stehen für eine hohe Lebensdauer.

Motorlaufzeiten sind vor Ort wählbar. Das Universal-Netzteil ist selbstadaptiv für Eingangsspannungen von 24 ... 240 VAC/DC. Die Antriebe sind 100 % blockierfest und selbsthemmend.

Die GHS-Antriebe sind mit integrierter Federrücklauffunktion zur Realisierung von Sicherheitsstellungen ausgestattet. Darüber hinaus verfügen die Antriebe über jeweils zwei integrierte, fest eingestellte, potenzialfreie Hilfsschalter mit Umschaltkontakten.

Highlights:

- Industrieller Einsatz
- Universal Spannungsversorgung 24... 240 AC/DC
- 5 einstellbare Motorlaufzeiten 3-15-30-60-120 s/90°
- Auf-Zu-Ansteuerung mit Federrücklauf, Federrücklaufzeit < 1 s/90°
- 2 integrierte Hilfsschalter, bei 5° und 85° schaltend
- Integrierte Heizung bis -40 °C Umgebungstemperatur
- Integrierte Sicherheitstemperaturbegrenzung
- Verdeckte Bedienelemente zur Parametrierung (Taster, Lampe, Schalter)
- Umfassendes Zubehörkonzept

GUS Gewässer-Umwelt-Schutz GmbH

Bentheimer Straße 300
48531 Nordhorn

+49 5921 71347-0

info@oelprotektor.de

oelprotektor.de



Stand: August 2024

Änderung vorbehalten. Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Veränderungen dieser Unterlagen sind nicht gestattet.